

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Einstellung des Konkursverfahrens.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma: **Deutscher Architektur-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig, Keilstr. 1**, wird auf Antrag der Gemeinschuldnerin, vertreten durch ihren Geschäftsführer, eingestellt, nachdem die Zustimmungsbzw. Befriedigungserklärung aller Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, beigebracht sind.

Leipzig, den 2. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht,  
Abt. II A<sup>1</sup>, Johannisgasse 5.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich zeige hierdurch an, dass ich meiner Werkstatt für das künstlerische Kamera-Bildnis einen **Kunstverlag** angeschlossen habe, welchen ich hiermit in Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel bringe und für den Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Vertretung sowie Auslieferung übernahm. Über die in Vorbereitung befindlichen Artikel — Erzeugnisse in Heliogravüre — erlaube ich mir demnächst an dieser Stelle sowie durch besonderes Rundschreiben näheres bekannt zu geben und halte dieselben schon heute den Herren Sortimentern zu tätigster Verwendung empfohlen.

Die hohen Auszeichnungen, die mir die Pflege des künstlerischen Bildnisses bisher eingetragen, veranlassen mich, gleichzeitig den Herren Verlegern nahezu legen, für die photographischen Bildnisse, welche sie neuen Werken beigegeben wollen, Aufnahmen meiner Werkstatt für das künstlerische Kamera-Bildnis zu benutzen, statt der manierten, die bisher üblich waren. Natürlich sind erstere viel teurer, aber auch dementsprechend von grosser Lebenswahrheit und nicht durch Retouche entstellt. Ich stehe mit Probekunstwerken zu Diensten und würde mich freuen, wenn den Bestrebungen um wirklichen künstlerischen Buchschmuck auch die neuen um bessere Gestaltung des Bildnisses hinzutreten würden.

Ich empfehle mich weiter zur Anfertigung von Heliogravüren für illustrierte Prachtwerke, Kunstbeilagen nach Reproduktionen von Ölgemälden, Zeichnungen etc., Drucken von Radierungen in künstlerischer Vollendung. Proben und Preisaufstellungen werden auf Verlangen übersandt.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 3. Juni 1905.  
Ferdinandstr. 43.

R. Dührkoop.

Bank-Konto: Norddeutsche Bank.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

**Berlin SW. 48,  
Friedrichstrasse 5.**

Fernsprecher Amt IV, Nr. 7437.

Bernhard Staar's Buchhandlung.

Pozsony (Pressburg), am 1. Juni 1905.

P. P.

Einem verehrlichen Buchhandel mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich meine seit 1873 innehabende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

#### Karl Stampfel k. u. k. Hof- u. kön. akad. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

am heutigen Tage an meinen Sohn **Hugo** übergeben habe.

Derselbe übernimmt das Geschäft ohne Aktiva und Passiva für seine alleinige Rechnung und wird dasselbe unter der alten Firma in der bisherigen streng soliden Weise weiterführen. Die Rechnung 1904 wurde von mir in gewohnter Weise ohne jedwelchen Übertrag zur diesjährigen Ostermesse geregelt. Die Disponenden als auch die Rechnungslieferungen des laufenden Jahres werden, in Voraussetzung Ihres Einverständnisses, von meinem Sohne übernommen.

Bei meinem Ausscheiden von dem seit 43 Jahren mir liebgewordenen Berufe fühle ich das Bedürfnis, für das mir in so reichem Masse erwiesene Vertrauen bestens zu danken. Ebenso sage ich an dieser Stelle meinen seitherigen Kommissionären in Firma: H. Haessel in Leipzig, — A. Hartleben's Kommissionsbuchhandlung in Wien und Carl Grill's Hofbuchhandlung in Budapest für die gewissenhafte Wahrung meiner Interessen meinen innigsten Dank.

Schliesslich bitte ich noch, Ihre freundlichen Gesinnungen auch auf meinen Sohn und Geschäftsnachfolger übertragen und von dessen untenstehender Mitteilung geneigte Beachtung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Karl Stampfel.

Pozsony (Pressburg), am 1. Juni 1905.

P. P.

Im Anschlusse an die Anzeige meines Vaters gestatte ich mir Ihnen mitzuteilen, dass ich das von ihm übernommene Geschäft unter der bisherigen Firma:

#### Karl Stampfel k. u. k. Hof- u. kön. akad. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

weiterführen werde.

Gestützt auf meine Kenntnisse und im Besitze der erforderlichen Mittel, werde ich trachten, bei reeller Geschäftsgebarung und durch ernstes Streben das bisherige Renommee der Firma auch in Zukunft zu erhalten und bitte daher die Herren Verleger, die Disponenden der O.-M. 1905, sowie auch das bisher in Rechnung Gelieferte auf mein Konto gütigst übertragen zu wollen.

Meine Vertretung bleibt auch fernerhin in den Händen der bisherigen Herren Kommissionäre u. zw. für Leipzig bei H. Haessel, für Wien bei A. Hartleben und für Budapest bei Carl Grill's Hofbuchhandlung.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hugo Stampfel

in Firma Karl Stampfel k. u. k. Hof- u. kön. akad. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Ich erlaube mir, dem Gesamtbuchhandel bekannt zu geben, daß ich während der Sommer-Saison in Wangerooze eine Filiale eröffne, und bitte ich um Übersendung von Prospekten über Babelslehre.

Oldenburg, Juni 1905.

H. Singsen's Buchhdl. W. Kühl.

#### Kommissions-Übernahme.

Ich übernehme heute im Einverständnis mit Herrn Arthur Felix die Kommission der Firma:

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen),  
Berlin.**

Leipzig, den 3. Juni 1905.

F. Volokmar.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers eine hochangesehene, guten Gewinn bringende Buchhandlung nebst Antiquariat und kleinerem Verlag in schöner, interessanter Stadt Norddeutschlands. Jahresumsatz über 100 000 M.; bedeutende reelle Werte. Kaufpreis 68 500 M., ohne Antiquariat 60 000 M.

Erusliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

### Zeitungs-Gelegenheitskauf in München.

Wegen Kränklichkeit beabsichtige ich meine vorzüglich eingeführte und angesehene Fachzeitschrift (kein Inseraten-Unternehmen) m. stets aufsteig. Entwicklung, weiterer Ausdehnungsfähigkeit und großer Zukunft zu verkaufen. Zur Übernahme ist ein Kapital von 50 Tausend erforderlich. Es handelt sich hier um ein sicheres, apartes Unternehmen mit sicherer Rente und bildet dasselbe — auch für einen Nichtfachmann — eine angenehme Existenz. Nur solvente Interessenten, die den Nachweis über die erforderlichen Mittel erbringen, erhalten Auskunft. Angebote unter S. Z. # 1864 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schulbücher-Verlag zu vertauschen gegen gute praktische populäre Verlagsartikel. Anfragen und Angebote unter W. S. # 1846 d. d. Geschäftsstelle des B. V.